



leben und mehr

Stadt Kamen

Umwelt- und Klimaschutzausschuss

2. Sitzung 20.09.2018

Tagesordnung



- **Top 1: Einwohnerfragestunde**
- **Top 2 : Solarhaus - Bauvorhaben der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)**
Vorstellung des aktuellen Planungsstandes - im Wesentlichen zur Energieversorgung - durch die UKBS
Referent: Herr Herrn Matthias Fischer
- **Top 3: Wesentliche Änderungen des „Erlasses für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen und Hinweise für die Zielsetzung und Anwendung (Windenergie-Erlass)**
- **Top 4: European Energy Award**
Beschluss über die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren
- **Top 5: Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept**
Bericht des Klimaschutzmanagers
- **Top 6: IGA Metropole Ruhr 2027**
hier: Verfahrensstand und weitere Schritte
- **Top 7: Dachbegrünung**
Antrag der Fraktion DIE LINKE/GAL
- **Top 8: Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

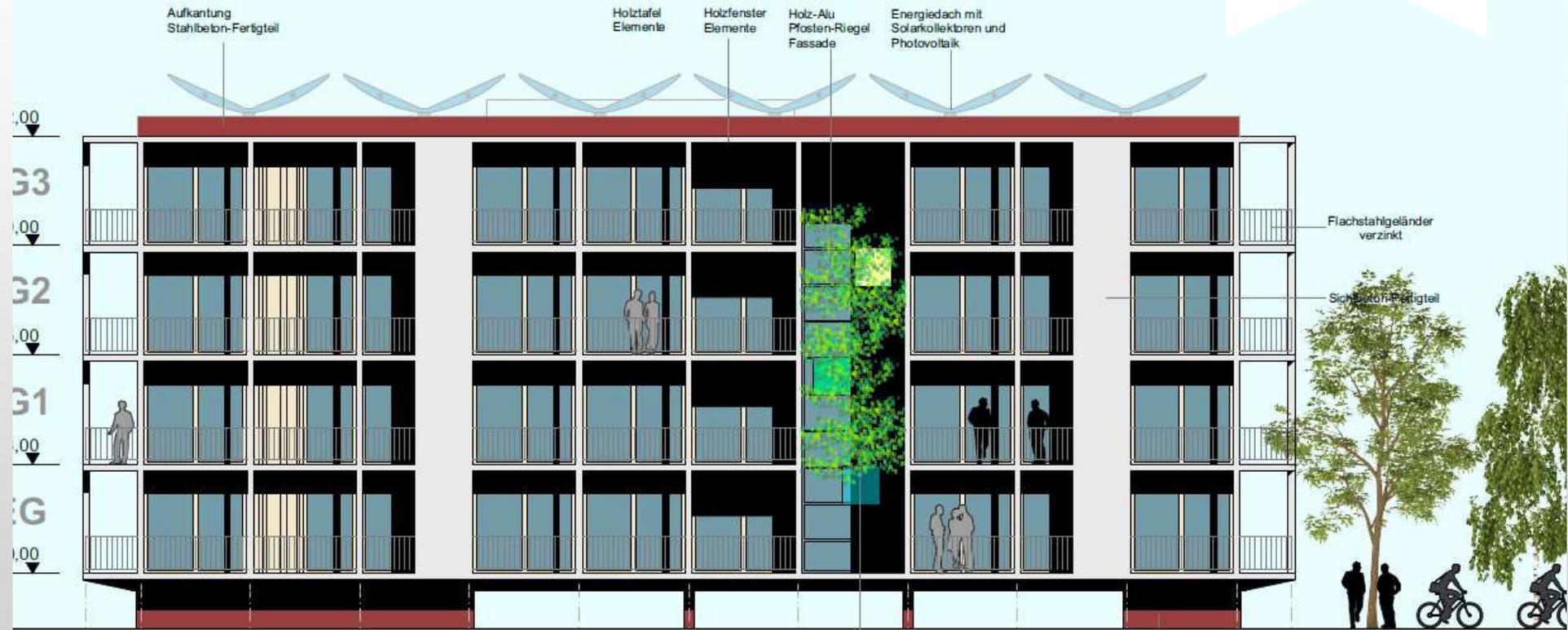
Top 1: Einwohnerfragestunde

Top 2 :

Solarhaus - Bauvorhaben der Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)

Vorstellung des aktuellen Planungsstandes - im
Wesentlichen zur Energieversorgung - durch die UKBS

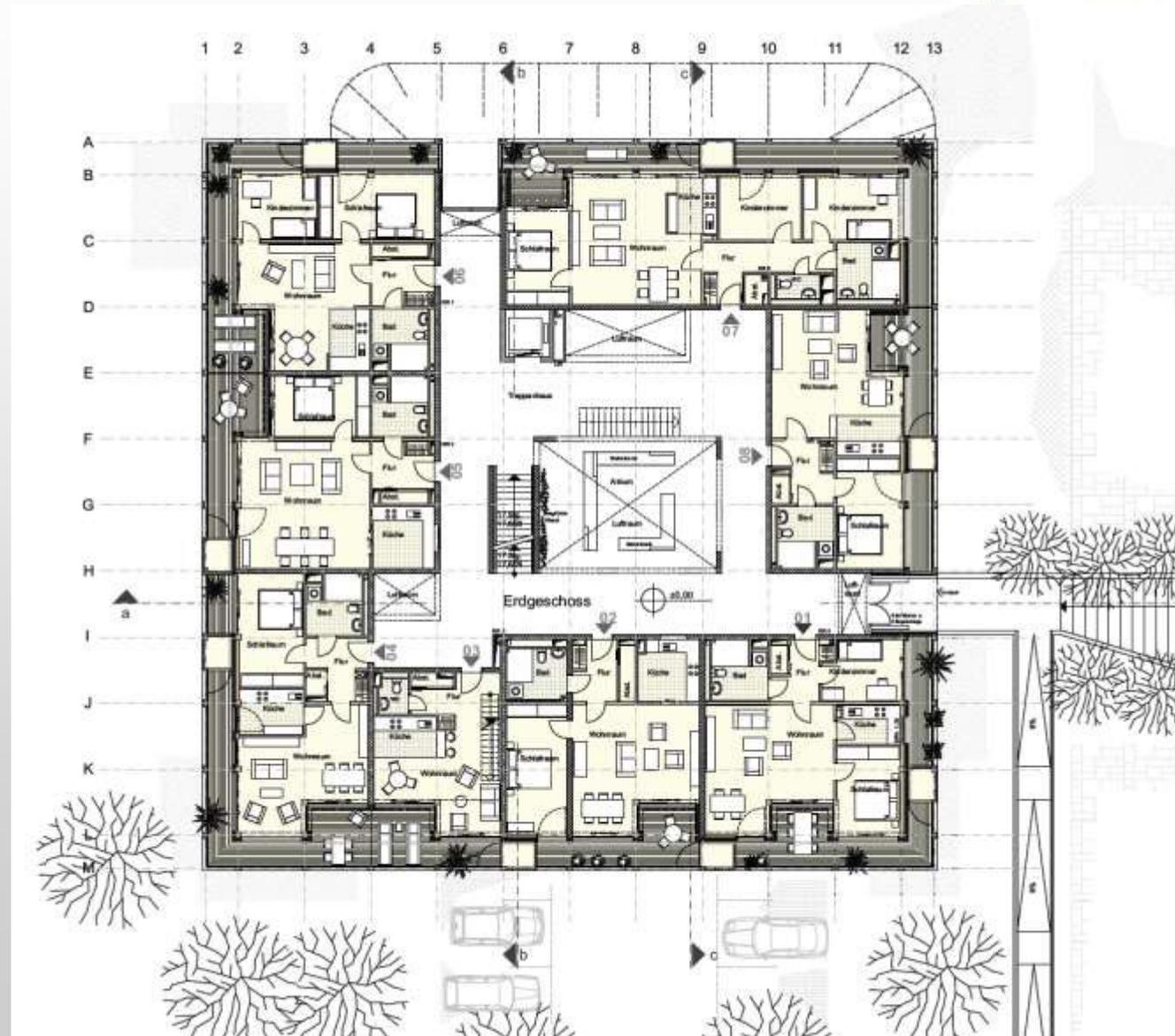
Referent: Herr Matthias Fische
 Herr Laso Rottmann

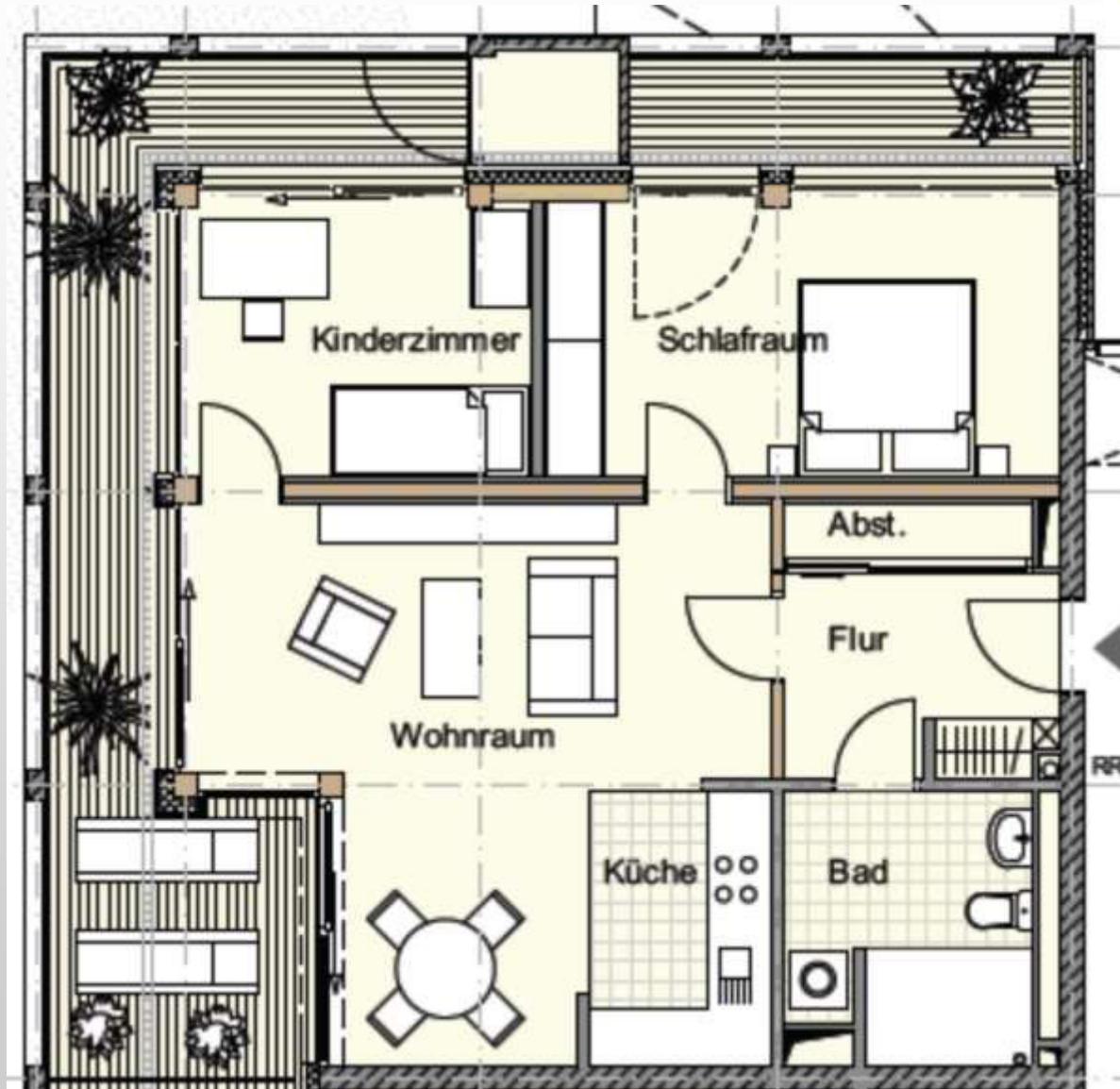


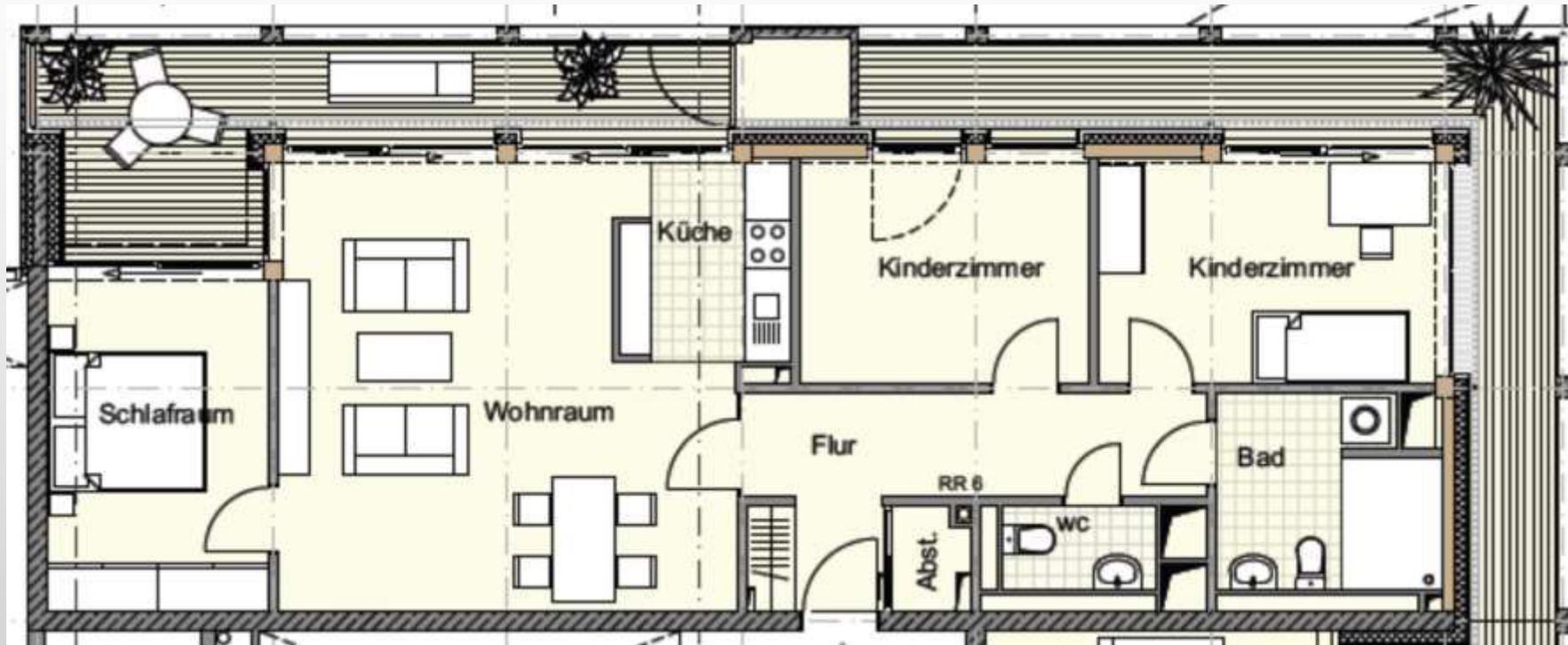
Neubauprojekt „Solarhaus“ Kamen, Wilhelm-Bläser-Str.

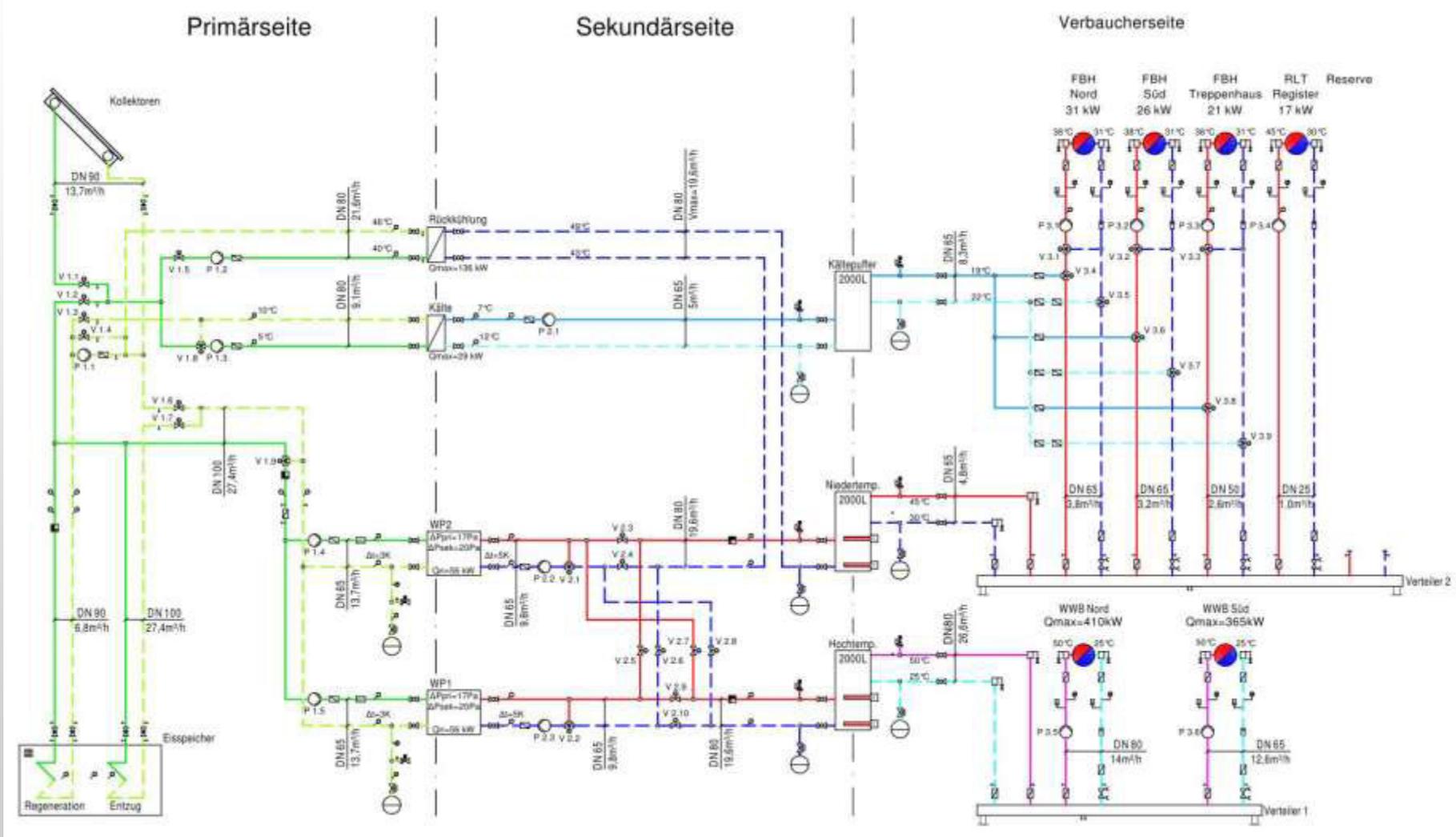


4 x 4 Z.-Whg
8 x 3 Z. Whg
16 x 2 Z. Whg
2 x Maisonette-Whg

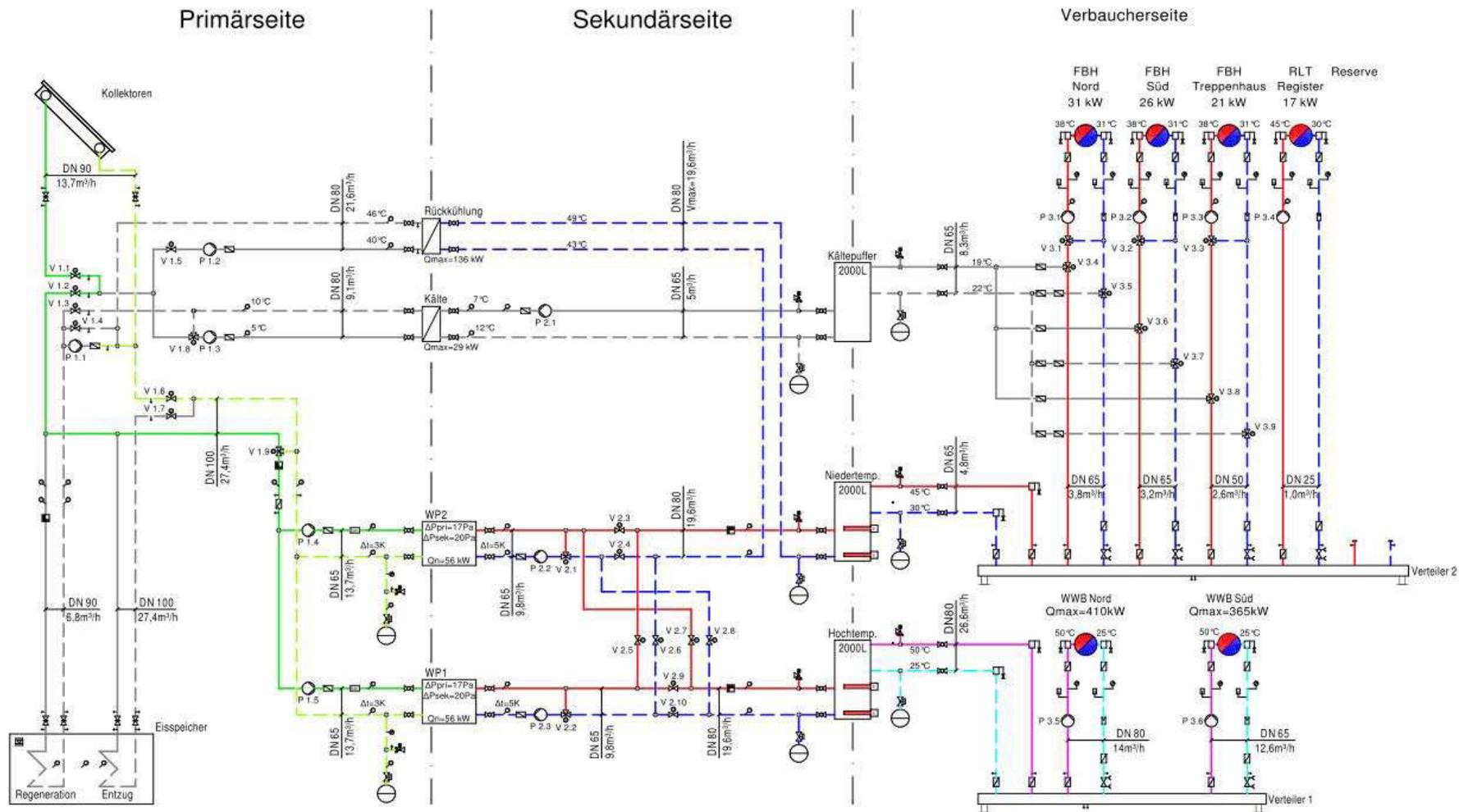




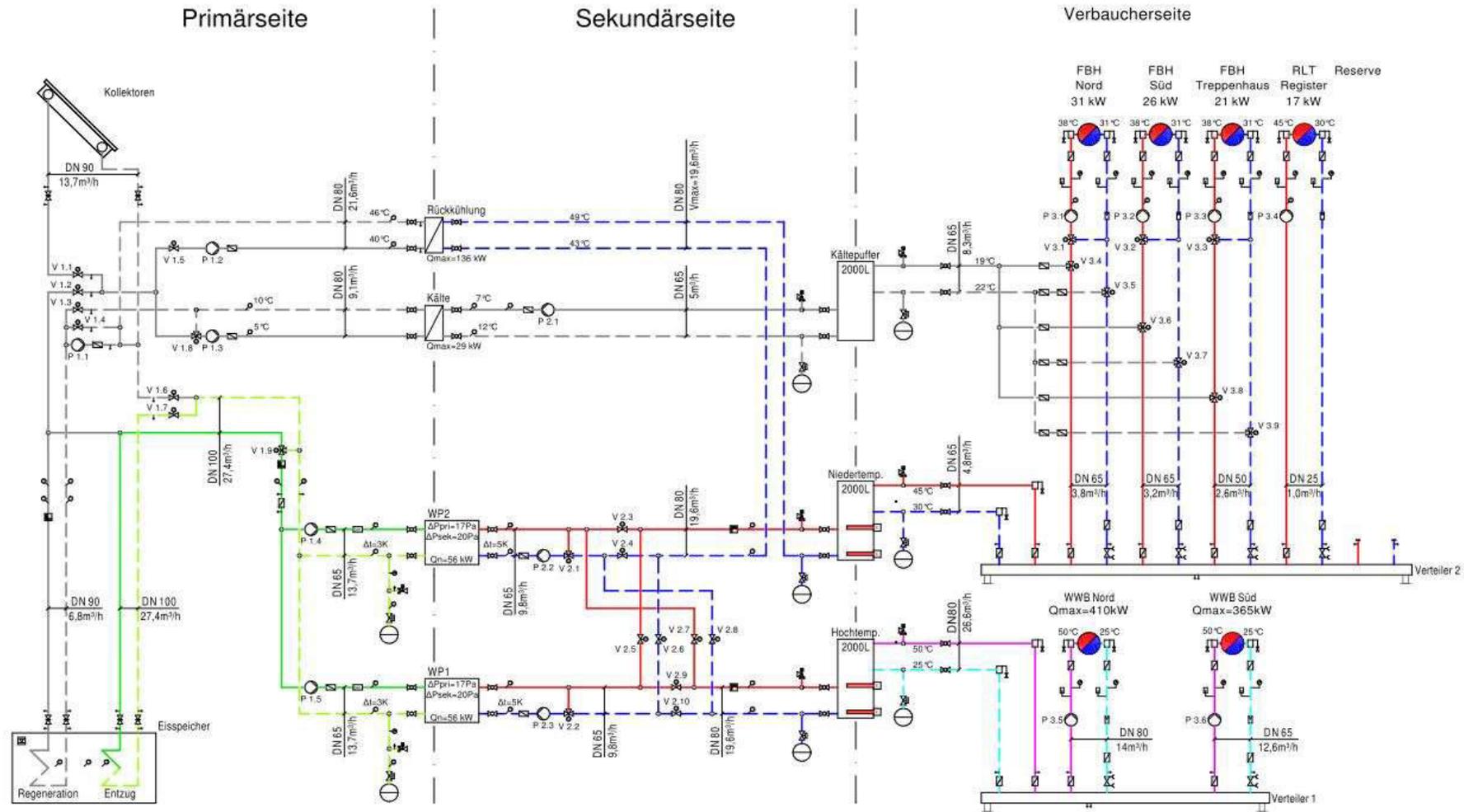




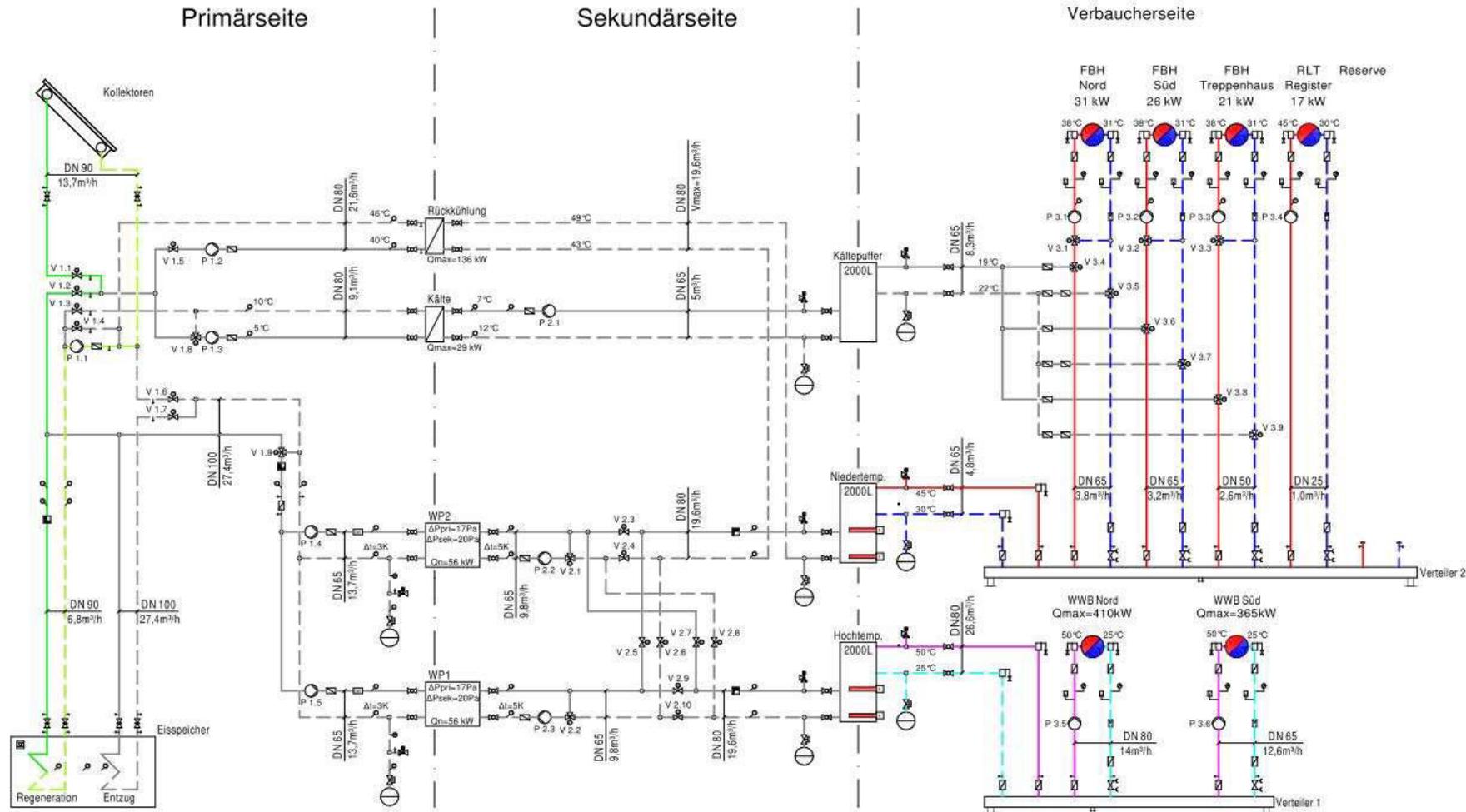
1. Heizen über die Kollektoren (Kollektordirektbetrieb)
Wärmequelle: Solar-Luft-Kollektoren
Wärmesenke: Puffer Niedertemp.+ Hochtemp.



2. Heizen über den Eisspeicher (Entzugsbetrieb)
 Wärmequelle: Eisspeicher
 Wärmesenke: Puffer Niedertemp.+ Hochtemp.



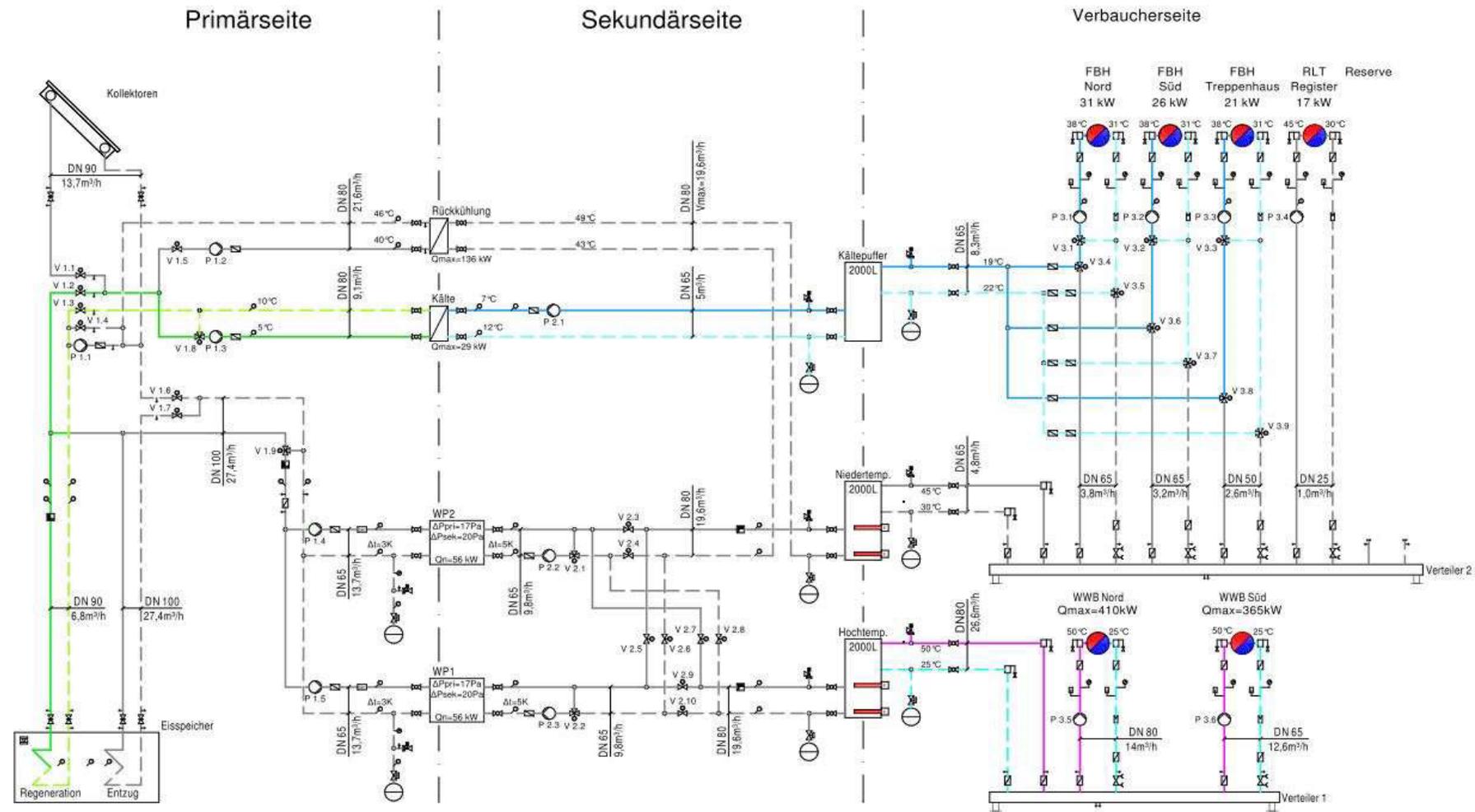
3. Regeneration des Eisspeicher
 Wärmequelle: Solar-Luft-Kollektoren
 Wärmesenke: Eisenergiespeicher



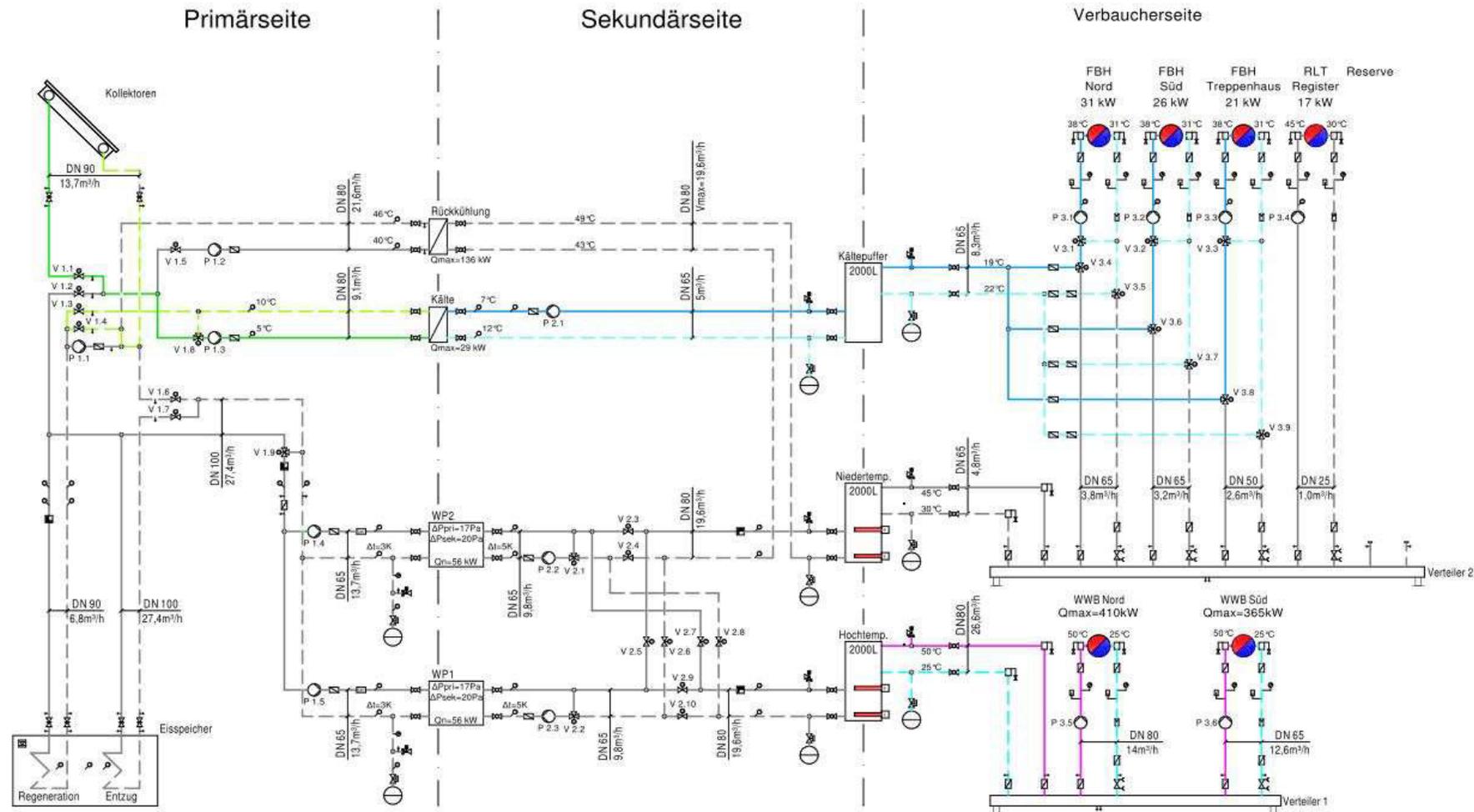
4. Kühlen über den Eisspeicher (Natural Cooling)

Wärmequelle: Kältepuffer

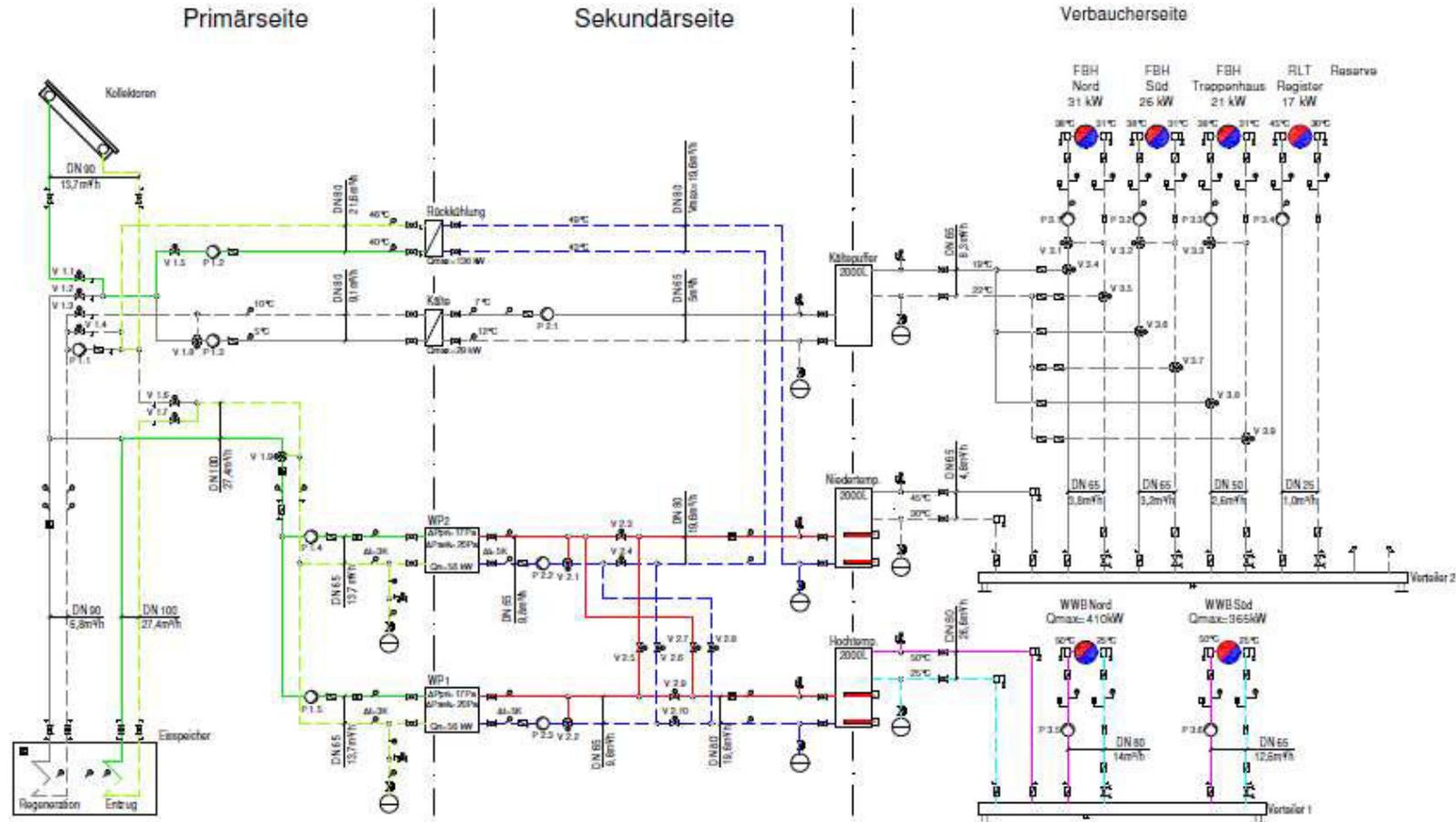
Wärmesenke: Eisenergiespeicher

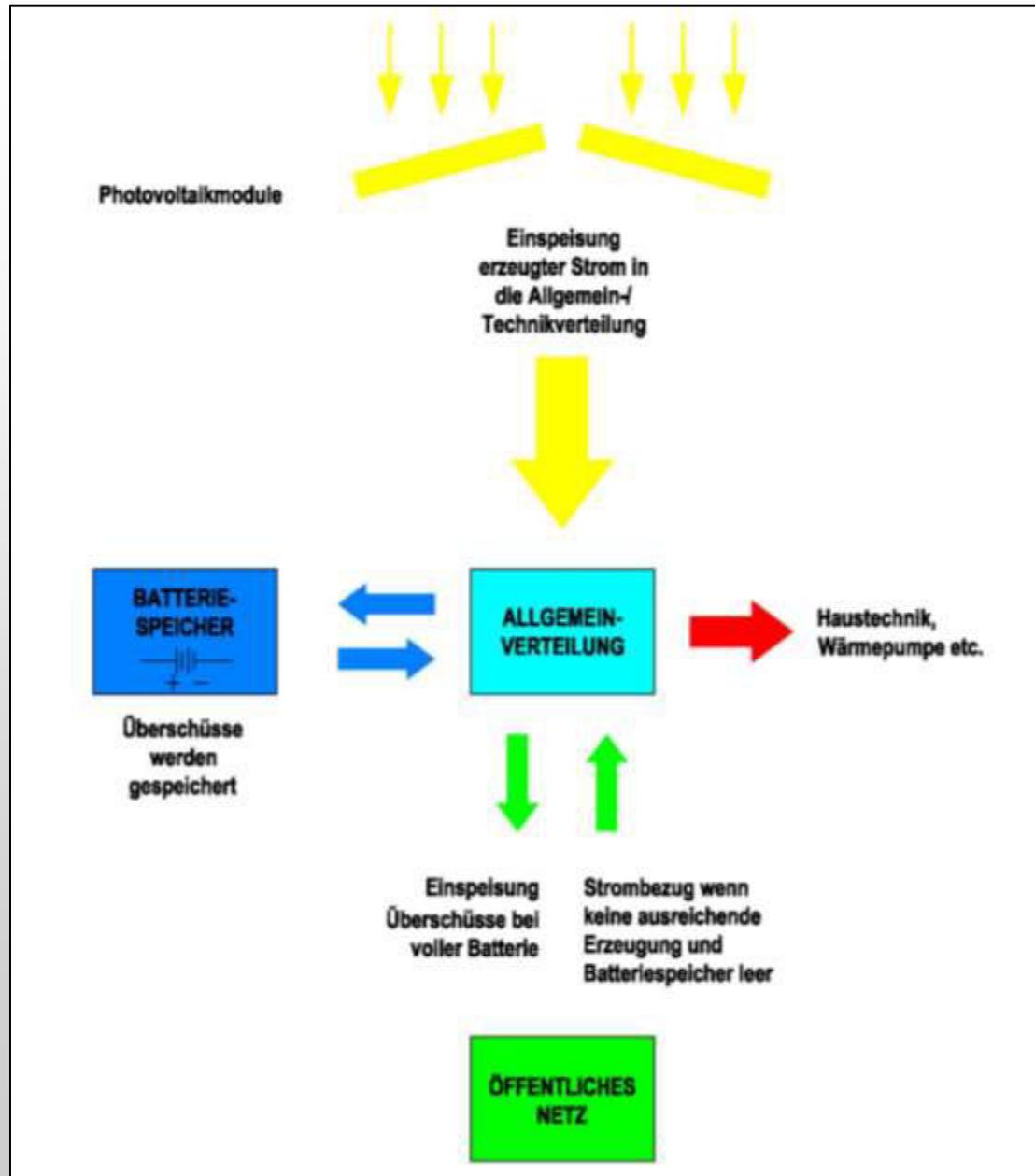


5. Kühlen über die Kollektoren (Freecooling)
 Wärmequelle: Kältepuffer
 Wärmesenke: Solar-Luft-Kollektoren



6. Rückkühlen des Eisspeicher (Nachts)
 Wärmequelle: Eisenergiespeicher
 Wärmesenke: Solar-Luft-Kollektoren





Wärmebedarf und Deckung

Bedarf

- Gebäudebeheizung 100.000 kWh / anno
- Warmwasserbereitung 26.000 kWh / anno
- Summe Wärmebedarf 126.000 kWh / anno

Erträge

- Wärmeertrag Kraftdach **60.000 kWh / anno**
- Ertrag aus Erdreich 7.000 kWh / anno
- Ertrag aus pass. Kühlung 22.000 kWh / anno
- Summe Erträge 89.000 kWh / anno

ca. **50 %** von gesamt
Bilanz Verlust + Gewinn
aus Gebäudekühlung passiv

Deckung aus Kraftdach für

- Wärmenutzung direkt 43.000 kWh / anno
- Überschuss zu Eisspeicher 17.000 kWh / anno
- Summe **60.000 kWh / anno**

Direktbetrieb auf WP
Regen. in Eisspeicher Temp. an h

- Differenz Ertrag zu Bedarf 40.000 kWh / anno

aus WP über Strom

Strombedarf und Deckung zur Wärmeerzeugung

Bedarf

- | | | |
|-------------------------|-------------------|---------------------------------|
| ▪ Gebäudebeheizung | 60.000 kWh / anno | zum Betrieb der WP [je 17 kW] |
| ▪ Deckung aus Kraftdach | 20.000 kWh / anno | |
| ▪ Zukauf aus Netz | 40.000 kWh / anno | Wärme aus Strom auf WP |

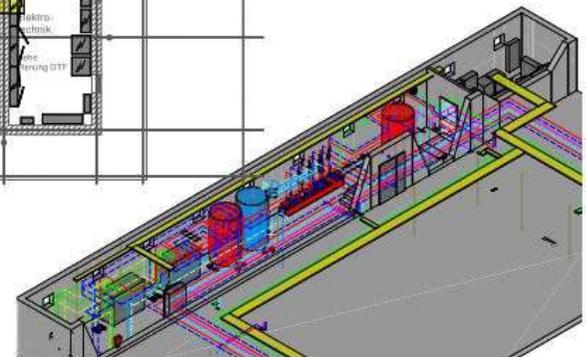
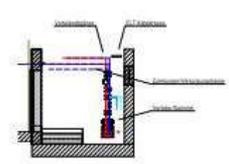
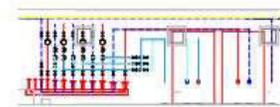
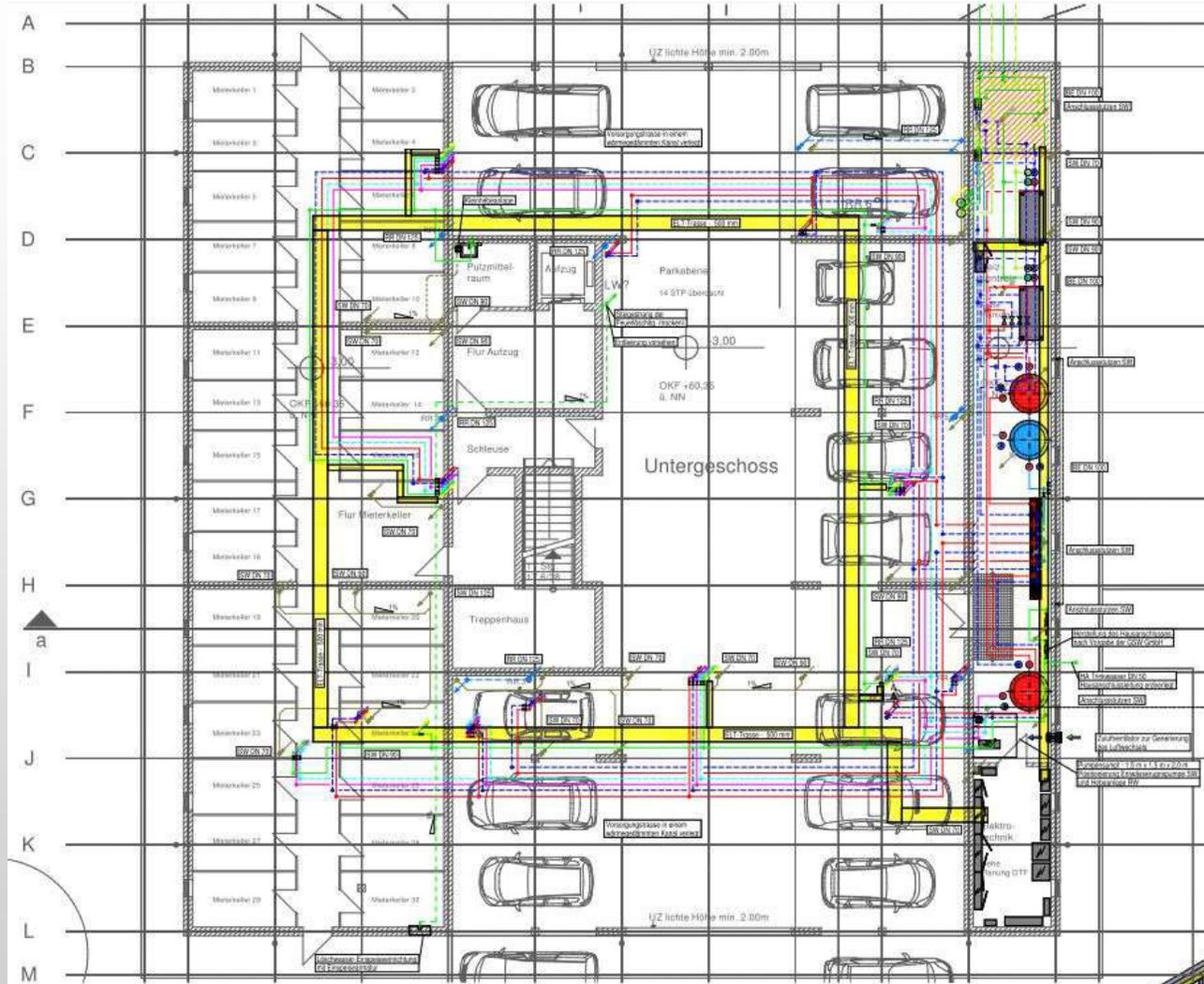
bei ca. 20 Ct / kWh 8.000 € / anno

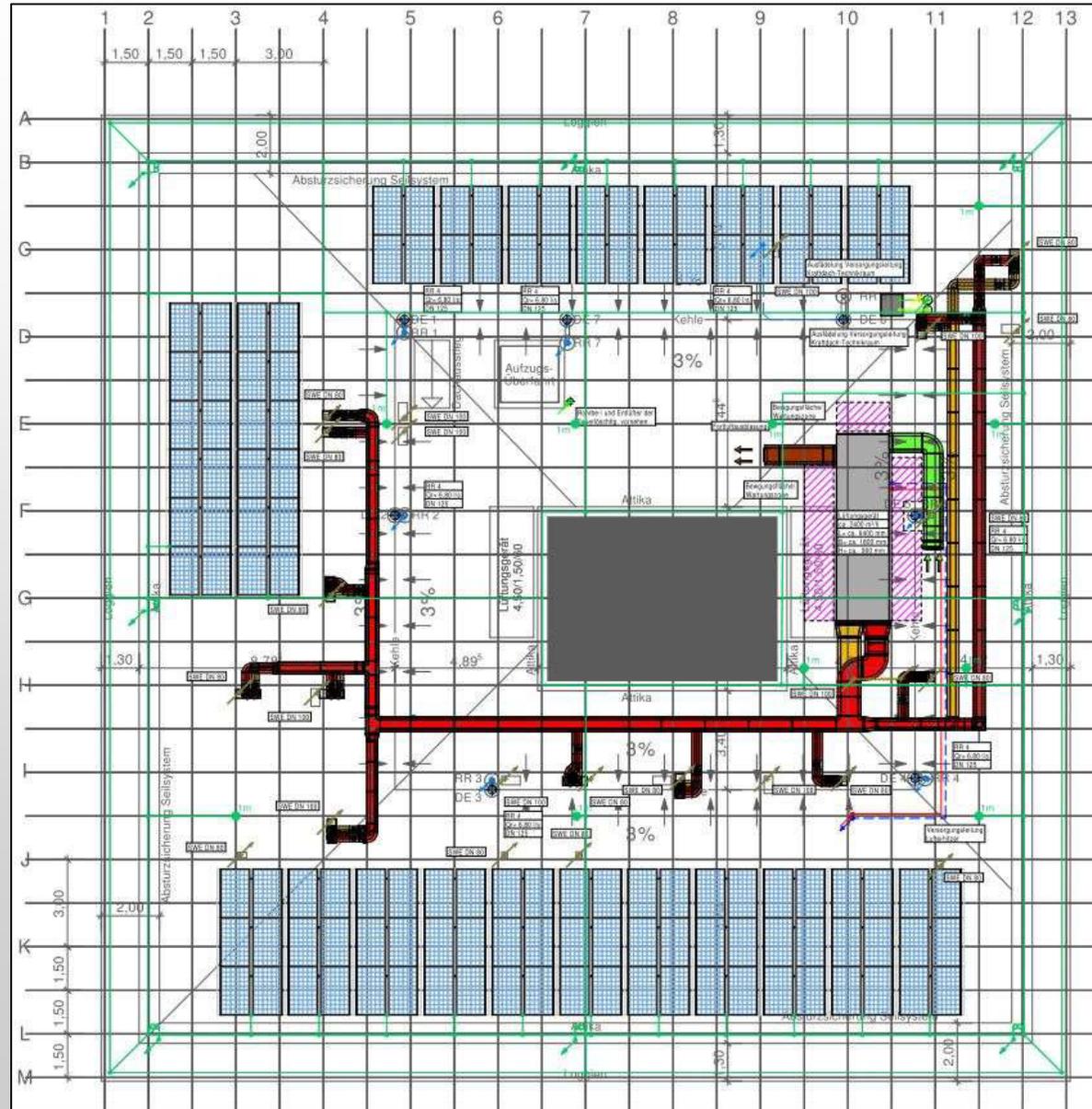
zzgl. Wartung + Instandh. 4.000 € / anno

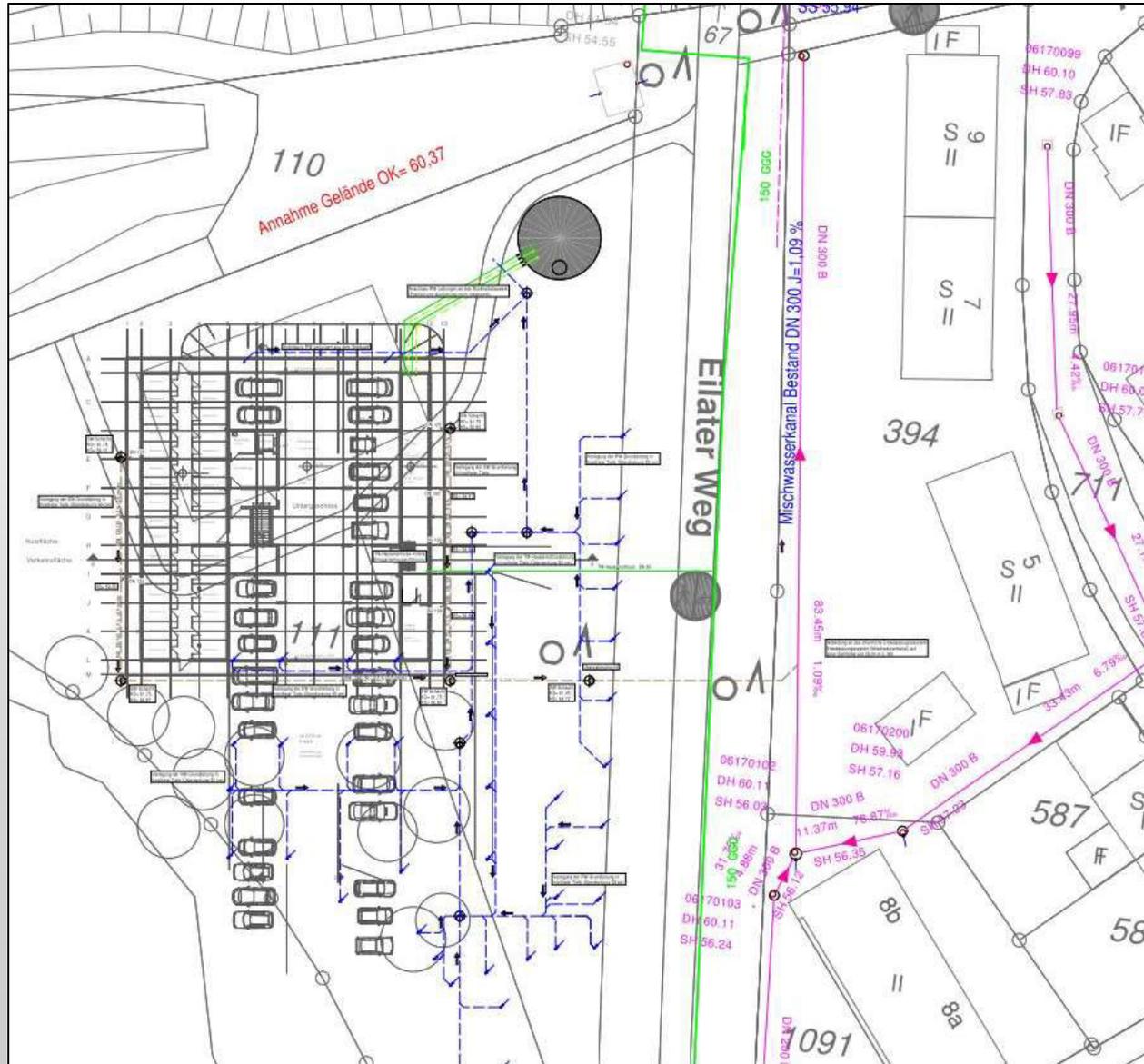
Summe Wärmeerzeugung 12.000 € / anno für Strom + Wartung der Erzeuger

ergo Kosten zur Beheizung des Gebäudes für Wärme [Heizung und WWB] und passive Kühlung
bei 12.000 €/anno = 1.000 €/Monat bei 30 Nutzern = ca. 35 €/Nutzungseinheit

zzgl. der Verbrauchskosten elt. für weitere Einrichtungen der Nutzer







Top 3:

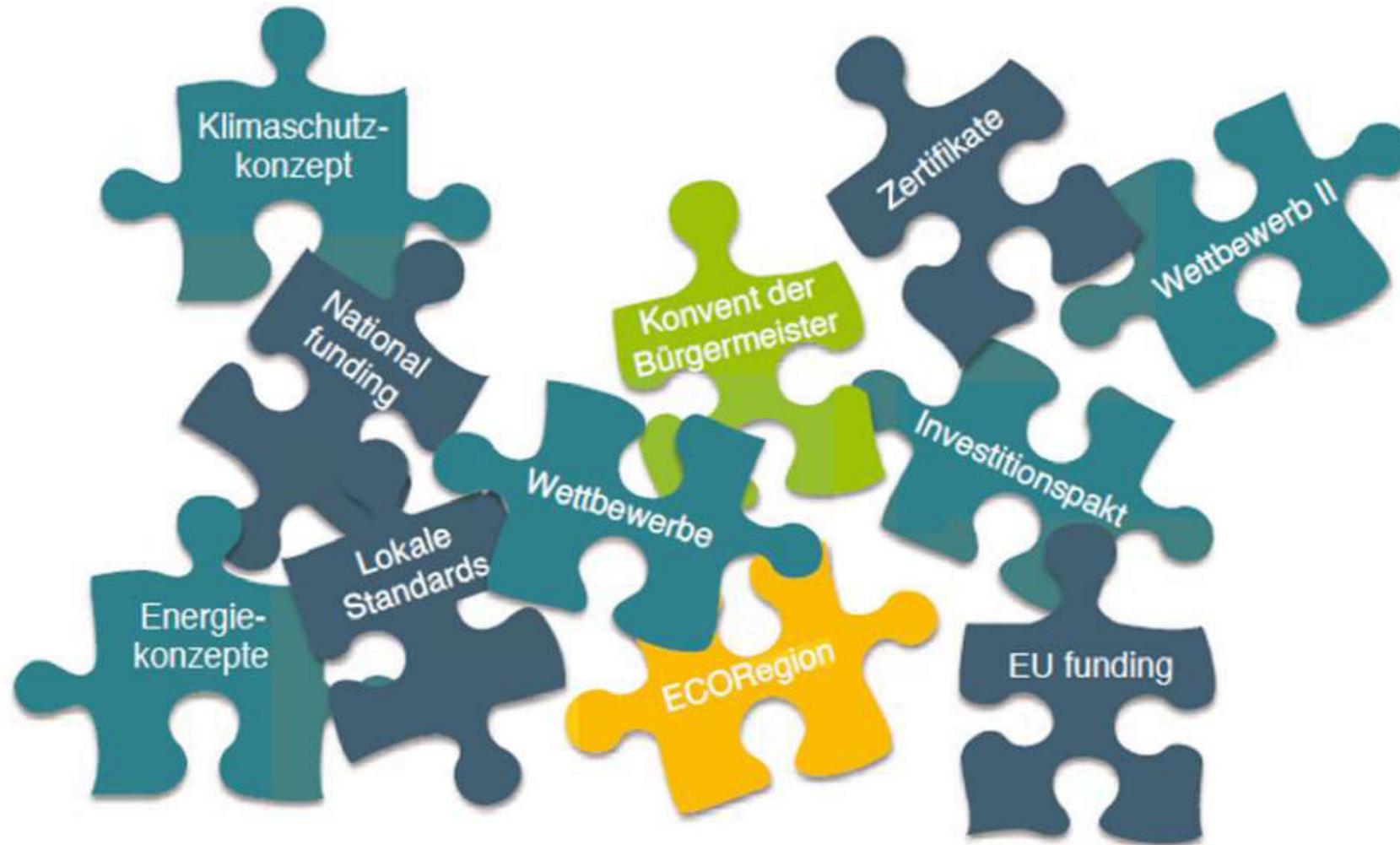
**Wesentliche Änderungen des „Erlasses für
die Planung und Genehmigung von
Windenergieanlagen und Hinweise für die
Zielsetzung und Anwendung
(Windenergie-Erlass)**



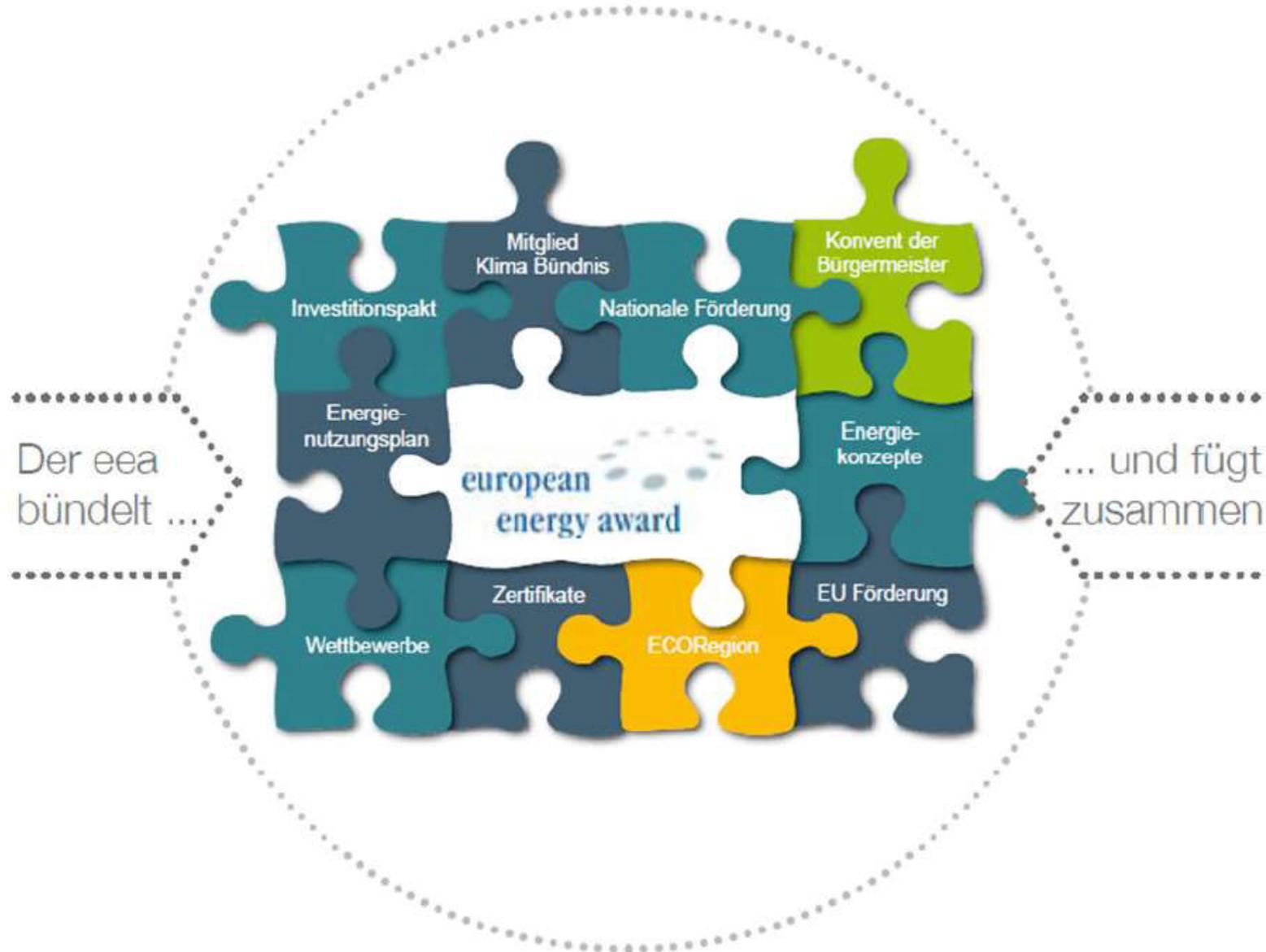
Top 4: European Energy Award

Referent: Tim Scharschuch

Kommunale Klimaschutzaktivitäten – ohne eea



European Energy Award



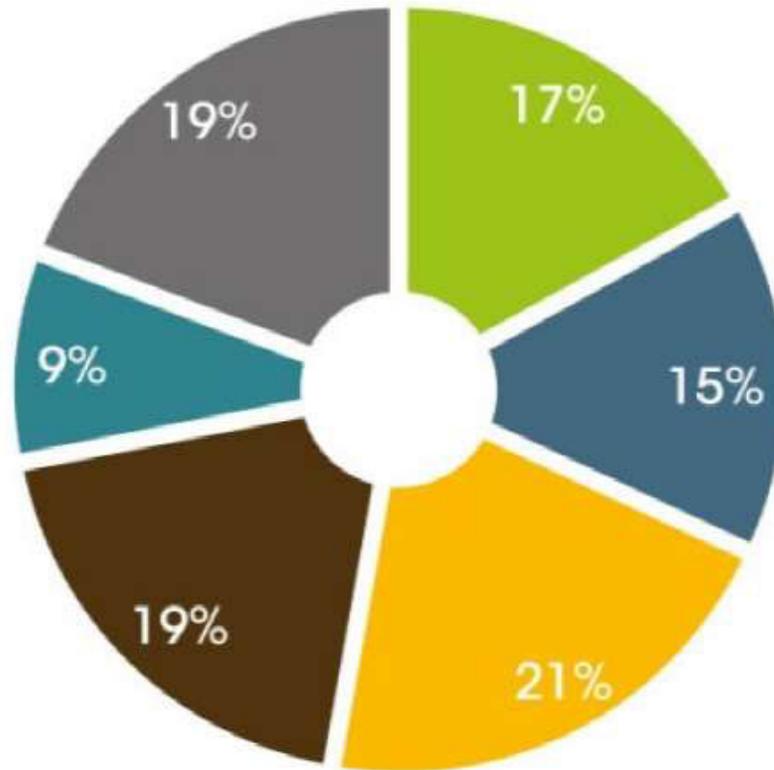
European Energy Award

Maßnahmenkatalog / Bewertungshilfe

Gewichtung der Maßnahmenbereiche

79 Einzelmaßnahmen
(Städte/Gemeinden) bzw.
57 (Kreise)

500 maximal zu
erreichende Punkte



● Entwicklungsplanung,
Raumordnung

● Kommunale Gebäude
und Anlagen

● Versorgung,
Entsorgung

● Mobilität

● Interne
Organisation

● Kommunikation,
Kooperation

Akteure

Energieteam-Leiter/in

Umwelt-/Energiebeauftragte/r

Stadtentwicklung,
Verkehrsplanung

Klimaschutzmanager/in

Energie- und
Gebäudemanagement

Kämmerer/in

ggf. externe Experten

Planen, Bauen, Umwelt



Stadtwerke



externer eea-BeraterIn

Abfallwirtschaftsbetrieb



Kosten und Förderung (Beispiel Stadt Kamen)

1. bis 4. Jahr	ohne UST	inkl. UST	Förderraten	Eigenanteil
Programmbeitrag Beratung (15 Tg) Ausgaben 1. Projektjahr	1.500 € 10.500 € 12.500 €	1.785 € 12.495 € 14.280 €	11.000 €	3.280 €
Programmbeitrag Beratung (6 Tg) Ausgaben 2. Projektjahr	1.500 € 4.200 € 5.700 €	1.785 € 4.998 € 6.783 €	5.500 €	1.283 €
Programmbeitrag Beratung (6 Tg) Ausgaben 3. Projektjahr	1.500 € 4.200 € 5.700 €	1.785 € 4.998 € 6.783 €	5.500 €	1.283 €
Programmbeitrag Beratung (8 Tg) CO ₂ -Bilanzierung (3 Tg) Ausgaben 4. Projektjahr	1.500 € 5.600 € 2.100 € 9.200 €	1.785 € 6.664 € 2.499 € 10.948 €	9.000 €	1.948 €
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	32.600 €	38.794 €	31.000 € (= 79,91%)	7.794 € (= 1.948,50 €/a)



Top 5: Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept

Bericht des Klimaschutzmanagers

VORTRAGSABEND "SONNE IM TANK"

Geschrieben von Redaktion am 30. Mai 2018. Veröffentlicht in Natur & Umwelt



Kamen. In der letzten Woche bot die Verbraucherzentrale einen Vortragsabend "Sonne im Tank" im Kamener Rathaus an. Hier ging es um das spezielle Thema "Solarenergiegewinnung - auch für das Laden meines E-Autos oder E-Bikes". Als Referenten waren Energieberater Dr. Johannes Struth von der Verbraucherzentrale und Klimaschutzmanager Tim Scharschuch von der Stadt dabei. Herr Scharschuch stellte das Solarpotenzialkataster vor.

"Trotz heißem Sommer-Wetter und einem absoluten Nischenthema, konnten wir fast 20 Teilnehmer begrüßen," freut sich Mitveranstalterin Jutta Eickelpasch. "Besonders gut kamen die vier E-Mobile an, die auf dem Rathausvorplatz standen und von ihren Besitzern vorgestellt oder

sogar Probegefahren werden konnten".

"Sonne im Tank"

Wer den Vortragsabend verpasst hat, kann sich noch an die örtliche Verbraucherzentrale (Kirchstraße 7, Kamen) wenden, Informationen und Unterlagen rund um das Thema sind dort kostenlos erhältlich.



Suche

Anzeige

Solarpotenzial

- Gut geeignet
- Geeignet
- Nicht geeignet

Einstrahlung

Geeignete Dachflächen

Hintergrundkarte

Reiter öffnen

OpenStreetMap by ODbL

Auszeichnung „Grün-blauer Klimakorridor“

Grün-blauer Klimakorridor in Kamen



Green Blue Transformation

03.2011 ★ 69 times rated as helpful

Die ökologische Umgestaltung der Lippe und ihrer Zuflüsse kann mit der naturnahen Bewirtschaftung von Regenwasser verbunden werden. Dies schafft blau-grüne Korridore, die sich positiv auf lokale Klimaextreme auswirken: Das Hochwasserrisiko durch Starkregenereignisse kann für die Lippe und ihre Zuflüsse reduziert werden. Im Sommer werden die Gewässer deutlich mehr austrocknen. Mit der Ableitung des Regenwassers in die Gewässer wird der natürliche Wasserkreislauf auch im Trockenwetterfall ausgeglichen und die Verdunstung verbessert das Mikroklima. Die ökologische Funktion der Gewässer

Parent measures

- Future Cities - Städtenetzwerke stellen sich dem Klimawandel

Place of implementation





1.000 Schritte in die Zukunft

Die KlimaExpo.NRW bringt über acht Jahre die unterschiedlichsten Menschen, Organisationen, Unternehmen und ihre Ideen und Projekte zusammen, um Klimaschutz im Zeichen des gesellschaftlichen und technologischen Fortschritts voranzutreiben. Mit zahlreichen Veranstaltungen, Projekten und Aktionen stößt die KlimaExpo hierzu ein landesweiten Prozess an.

Die Schritte sind dabei gleichermaßen Roadmap und Erfolge, Kommunikationsanlässe und Aktivitäten, sowie eine Aufforderung zum Mitmachen. In den nächsten acht Jahren zeigt die KlimaExpo.NRW mindestens 1.000 Schritte in die Zukunft auf.

Grün-blauer Klimakorridor Kamen: Ein grün-blauer Korridor für Klimaschutz und -anpassung

Natürliche Gewässerläufe können als kommunale Klimaanlage wirken. Mit der ökologischen Umgestaltung des Heerener Mühlbachs in Kamen wurde ein solcher sogenannter „Grün-blauer Klimakorridor“ durch den Lippeverband hergestellt. Zahlreiche Maßnahmen sorgen für ein verbessertes natürliches Wassermanagement, Mikroklima, Biodiversität und eine erhöhte Lebensqualität im direkten Umfeld für die Anwohner.

Der Heerener Mühlbach galt nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie noch bis vor Kurzem als erheblich verändertes Gewässer („heavily modified water body“) und befand sich demzufolge in einem qualitativ minderwertigen Zustand mit negativen ökologischen und sozialen Effekten. Das natürliche Gewässerökosystem existierte kaum noch. Bei extremer sommerlicher Hitze trocknete der Bach aus und besaß keinen Kühlungseffekt mehr, bei Starkregen war das Überflutungsrisiko deutlich erhöht. Von Bürgerinnen und Bürgern wurde der Bach weitgehend gemieden, der direkte Zugang war aus Sicherheitsgründen durch Zäune verwehrt.

FORTSCHRITTMOTOR KLIMASCHUTZ:

- Pionierprojekt für klimafolgenangepasste Renaturierung
- Reduzierte Gefahren durch Starkniederschläge
- Verbessertes Mikroklima
- Rückintegration des Gewässers in das Leben der Anwohner



Schritte im Überblick

Schritt 227 von 1.000

227 von 324



Grün-blauer Klimakorridor Kamen: Ein Grün-blauer Korridor für Klimaschutz und -anpassung

Stadt Kamen



Die Astrid-Lindgren-Schule hat beim „Stadtradeln“ in mehrfacher Sicht gut abgeschnitten. Sie gewinnt nicht nur in der Kategorie „fahradaktivste Schule“, sondern mit der Klasse 4c auch in der Kategorie „fahradaktivste Schauklasse“.

Radel-Kilometer länger als der Äquator

KAMEN. Das Stadtradeln wird immer beliebter. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen deutlich mehr Radler teil, auch die gemeldete Kilometerzahl ist viel höher.

Von Philipp Stenger

Die Aktion Stadtradeln wird in der Sekundarstadt immer beliebter. In allen Kategorien konnten neue Bestwerte erzielt werden, wie aus den Zahlen hervorgeht, die die Stadtverwaltung veröffentlichte. Dieses Jahr nahm die Stadt Kamen zum zweiten Mal am Stadtradeln Teil, einer Aktion, bei dem im Juni die gemeldeten Kilometer von angemeldeten Teams auf einer Onlineplattform eingetragen werden können.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Beeiligtgen sich 2017 noch 346 Radler an der Aktion, waren es 2018 bereits 603, ein Anstieg um 257 Personen oder 74 Prozent. Am

Ende der dreiwöchigen Aktion trugen die Kamener Radler 73.272 Kilometer auf der Onlineplattform ein, auch hier konnte eine hohe Steigerung um 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden, in dem die Radler noch 43.086 Kilometer zurücklegten. Zum Vergleich: Die Radler im Kreis Unna legten laut den Eintritten insgesamt 947.711 Kilometer zurück, Kamens Anteil daran beläuft also auf ca. sechs Prozent. Die in der Sekundarstadt geradelten 73.272 Kilometer entsprechen ungefähr der 1,83-fachen Länge des Äquators.

Gleich zwei Titelverleiher gibt es in diesem Jahr in den Kategorien „fahradaktivstes Team“ und „fahradaktivste

Schule“. Das Team „Klimaschützer unterwegs“ unter Führung von Umweltbeauftragterin Jutta Eickelpasch setzte sich mit 46 aktiv gemeldeten Teilnehmern und 7542 eingetragenen Kilometern durch. Damit stehen sie noch vor den Sportschützen Heeren (2. Platz mit 6805 Kilometern) und dem Team „Radeln vom schönen Fleck weg“ (3. Platz mit 6698 Kilometern). Bei den Schulen verleiht die Astrid-Lindgren-Schule ihren Titel mit 16.532 geradelten Kilometern. Dafür erhält sie einen Geldpreis in Höhe von 250 Euro. Die „fahradaktivste Schulklasse“ stammt ebenfalls von der Astrid-Lindgren-Schule. Die Klasse 4c konnte sich dabei mit 4135 Kilometern durchsetzen und

erhält ebenso einen Geldpreis in Höhe von 100 Euro sowie eine Ladung Wasser für die Schüler.

„Besonders erfreulich ist, dass sich dieses Jahr drei Schulen der Aktion angeschlossen haben, zumal die Schulen in besonderer Weise als wichtige Multiplikatoren dienen“, sagt die Erste Beigeordnete Elke Kappan (SPD), gewählte Nachfolgerin von Bürgermeister Hermann Hupe (SPD). Sie meint damit, dass die Kinder die Themen wie Fahrradfahren mit nach Hause tragen und somit auch die Eltern positiv beeinflussen können. Sie hofft, dass die Kinder durch das Stadtradeln einen positiven Bezug zum Fahrradfahren erlernen können.



Bürgermeisterin lobt alle Aktiven und zeichnet die Preisträger aus

Kamen. Am Donnerstagabend (30.08.) wurden die letzten Gewinner der Veranstaltung STADTRADELN 2018 für Kamen geehrt. Bürgermeisterin Elke Kappan, die selbst an der Aktion teilnahm und rd. 200 km erradelte überreichte die ausgelobten Preise. „Ich bin beeindruckt über die erzielten Resultate. Nicht nur die Preisträger haben ein Lob für ihre aktive Teilnahme verdient, sondern alle, die ihrer Gesundheit und der Umwelt einen guten Dienst erwiesen haben,“ so Kappan.

In der Kategorie „beste Einzelleistung“ konnte in diesem Jahr Franz-Josef Pütz den Sieg sichern. Er schaffte in den drei Wochen 1.369km und erhielt dafür einen

Wertscheck in Höhe von 250€ vom Fahrrad und E-Bike Center Rad + Tat. In der Kategorie „fahradaktivstes Teams“ konnte sich, wie im letzten Jahr, die Gruppe „Klimaschützer unterwegs!“ angeführt von Jutta Eickelpasch den Sieg sichern. Für ihre 7.641km erhalten sie von den Gemeinschaftsstadtwerken zwei 100€ Gutscheinkarten. „Bis zum Schluss lieferten sich die Klimaschützer wieder ein spannendes Kopf an Kopf Rennen mit dem Team der Sportschützen aus Heeren. Erneut mit dem besseren Ausgang für die Klimaschützer.“ erinnert sich der ebenfalls anwesende Klimaschutzmanager der Stadt Kamen, Tim Scharschuch. „Um aber auch das große Engagement der Schützen zu ehren, erhält dieses Jahr auch das Team um Günther Kunert einen Preis“ erklärt Herr Scharschuch weiter, der als städtischer Koordinator für diese Aktion verantwortlich war. Das beste Ergebnis in der Kategorie „fahradaktivste Familie“ sicherte sich Familie Schellenberger. Sie erhielten von der AOK Unna einen Wertscheck in Höhe von 100€. Bereits vor den Sommerferien wurden die teilnehmenden Schulen geehrt. Sehr der Schüler kamen zu diesem Anlass Mitarbeiter der Stadt Kamen in die Schulen und verteilten dort Eis. Als beste Schule setzte sich wie im Vorjahr die Astrid Lindgren Schule durch. Diese stellte auch die Gewinner in der Kategorie „Fahradaktivste Schulklasse“. Hier gewann die ehemalige 4c. Mit der Veranstaltung Radkult(o)ur steht bereits das nächste größere Ereignis für Radfahrer in Kamen an. Am Sonntag den 16.09. werden in den Städten Lünen, Bergkamen, Kamen, Unna sowie in der Gemeinde Bönen zahlreiche Straßen gesperrt, um eine freie und sichere Rundfahrt zu ermöglichen. Zusätzlich gibt es an der Strecke ein vielfältiges Aktionsprogramm für die ganze Familie. Weitere Informationen finden Sie unter www.radkultour-kreis-unna.de

Archiv: Aktion Stadtradeln: 603 Radler aus Kamen sammeln 73.272 km in drei Wochen



Zeit vom 3. bis 23. Juni möglich

ter en

Stadtradeln als Einstieg zu nutzen. „Es ist schön herauszukommen, alles mit dem Auto zu machen. Aber man könnte im Rahmen der Debatte um die Verschmutzung der Umwelt überlegen, dass man mal die eine oder andere Ertüchtigung mit dem Fahrrad macht, um minimal zum Umweltschutz beizutragen.“ Kamen hat voriges Jahr erstmals an der internationalen Aktion des „Netzwerks Klima-Bündnis“ teilgenommen. Die Aktion läuft auch in diesem Jahr wieder drei Wochen. Bürgermeister Hermann Hupe hofft auf Unterstützung, dass Kamen die Marke von 40.000 Gesamtkilometern aus dem vorigen knackt. Daher sollen bis zum 23. Juni möglichst viele Fahrten im Alltags- und Freizeitverkehr mit dem Rad gefahren werden, um damit ein nachhaltiges Zeichen für Mobilität und Klimaschutz zu setzen. Im Aktionsraum wird der ADPC diverse Stationen anbieten. Nach der Aufklärungsfahrt am Sonntag, 3. Juni, folgt am Samstag, 9. Juni, 10 Uhr, gleich die nächste – zum Stadtradeln in Bönen.

Das Wochenende der Radkultur rückt näher

Verbraucherzentrale und Stadt stellen sich Radlerfragen am Info-Stand.

Von Christoph Schmidt

Kamen. In Kamen Werbung fürs Fahrradfahren zu machen, klingt fast schon anachronistisch. Am Infostand am Pavillon auf dem Willy-Brandt-Platz ging es auch um E-Bikes, Radkultur und sichere Radwege.

Denn die fahrradfreundliche Stadt setzt seit Jahren darauf, dass ihre Bürgerinnen und Bürger das Rad als Alternative zum Auto rege nutzen – und das tun sie auch. „Wir machen hier ja nicht nur Werbung, sondern sind auch Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Fahrrad und die Radwege, erklärt Jutta Eickelpasch von der Verbraucherzentrale, während sie an einem Stehtisch vor dem großen Pavillon am Willy-Brandt-Platz steht. Dort hat sie sich gemeinsam mit Tim Schar-

schuch postiert und händigt gerade einem älteren Herrn mit Fahrradhelm eine Radwanderkarte der Region aus. „Sind Sie denn auch bei der Radkultur am nächsten Wochenende dabei?“, schiebt sie noch als Frage hinterher. „Na klar“, lautet die Antwort. Eickelpasch nickt zufrieden, sie ist ein großer Fan der Veranstaltung, die sie bereits zum vierten Mal begleitet. Sie deutet in Richtung der großen Schaufensterscheiben des Pavillons und übergibt das Wort an Scharschuch. Der Klimaschutzmanager der Stadt Kamen erklärt: „Wir nutzen im Moment den vorderen Bereich des Pavillons für unsere Ausstellung zum Thema Radfahren, das passt ganz gut, weil ja im

hinteren Teil im kommenden Jahr die Fahrradgarage gebaut werden soll.“ Laut Plan sei der Baubeginn für Anfang 2019 vorgesehen, fertig werden soll die Garage dann im Sommer. Somit ist es nur konsequent den Standort am Willy-Brandt-Platz schon jetzt dem Thema Fahrrad zu widmen. Am Infostand ist einiges los. Es ist Markt und viele Besucher sind ohnehin schon mit dem Rad unterwegs und nutzen die Gelegenheit um eine Frage oder Anmerkung an die Verbraucherzentrale oder die Stadt loszuwerfen. „Ich bekomme sehr viele Anfragen zu E-Bikes“, sagt Jutta Eickelpasch. Auf der Suche nach dem passenden Gefährt wenden sich viele Menschen an die Verbraucherzentrale. Kamen bietet viele Fahrradwege und da möchten auch ältere Menschen gerne mit dem Rad mobil sein, da bietet sich ein motorunterstütztes Rad natürlich an. Es werde natürlich auch immer ein biss-

chenschen an die Verbraucherzentrale. Kamen bietet viele Fahrradwege und da möchten auch ältere Menschen gerne mit dem Rad mobil sein, da bietet sich ein motorunterstütztes Rad natürlich an. Es werde natürlich auch immer ein bisschen gemeckert, räumen beide ein. Doch auch mit Hinweisen und Anregungen ist man an dem Infostand gut aufgehoben. „Wenn zum Beispiel auf einem Radweg, etwa in Heeren etwas nicht stimmt, eine Beschädigung oder ein Hindernis zur Gefährdung wird, dann sind wir dankbar für den Hinweis“, sagt Scharschuch, der diese Eingaben sammelt und direkt weitergibt. Insofern lässt sich also mit einer solchen Aktion am Pavillon nicht nur Werbung für eine umweltschonende Fortbewegung machen, sondern auch zur Sicherheit der Radler beitragen.



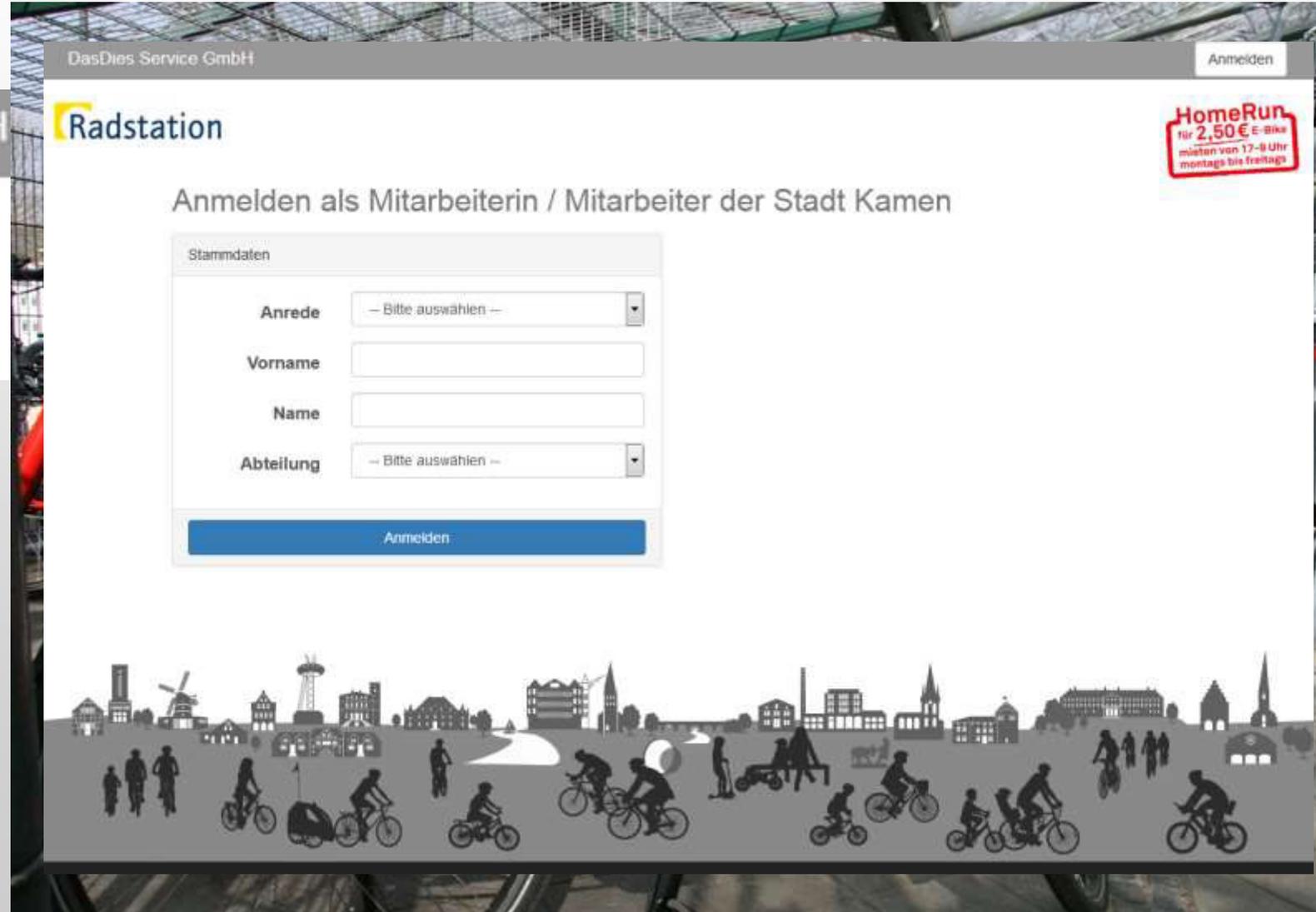
Tim Scharschuch und Jutta Eickelpasch hatten auf dem Willy-Brandt-Platz einen Info-Stand aufgebaut. FOTO: MILK



leben und mehr



Mitarbeitermobilität



DasDies Service GmbH Anmelden

Radstation

Anmelden als Mitarbeiterin / Mitarbeiter der Stadt Kamen

Stammdaten

Anrede

Vorname

Name

Abteilung

HomeRun
für 2,50 € €-Bike
mieten von 17-9 Uhr
montags bis freitags





Aktionsstand Elektromobilität

Beratung und „ErFahrung“





MONTAGETEAM-WEST

Küchenmontage

Möbelmontage

Montageteam



Hotline:
9179 - 48 31 244

Hotline:
48 31 244



leben und mehr

Unter Stromnetz

Radkult(o)ur „Tritt den Lukas“



Schulprojekt „Radeln gegen die Sonne“

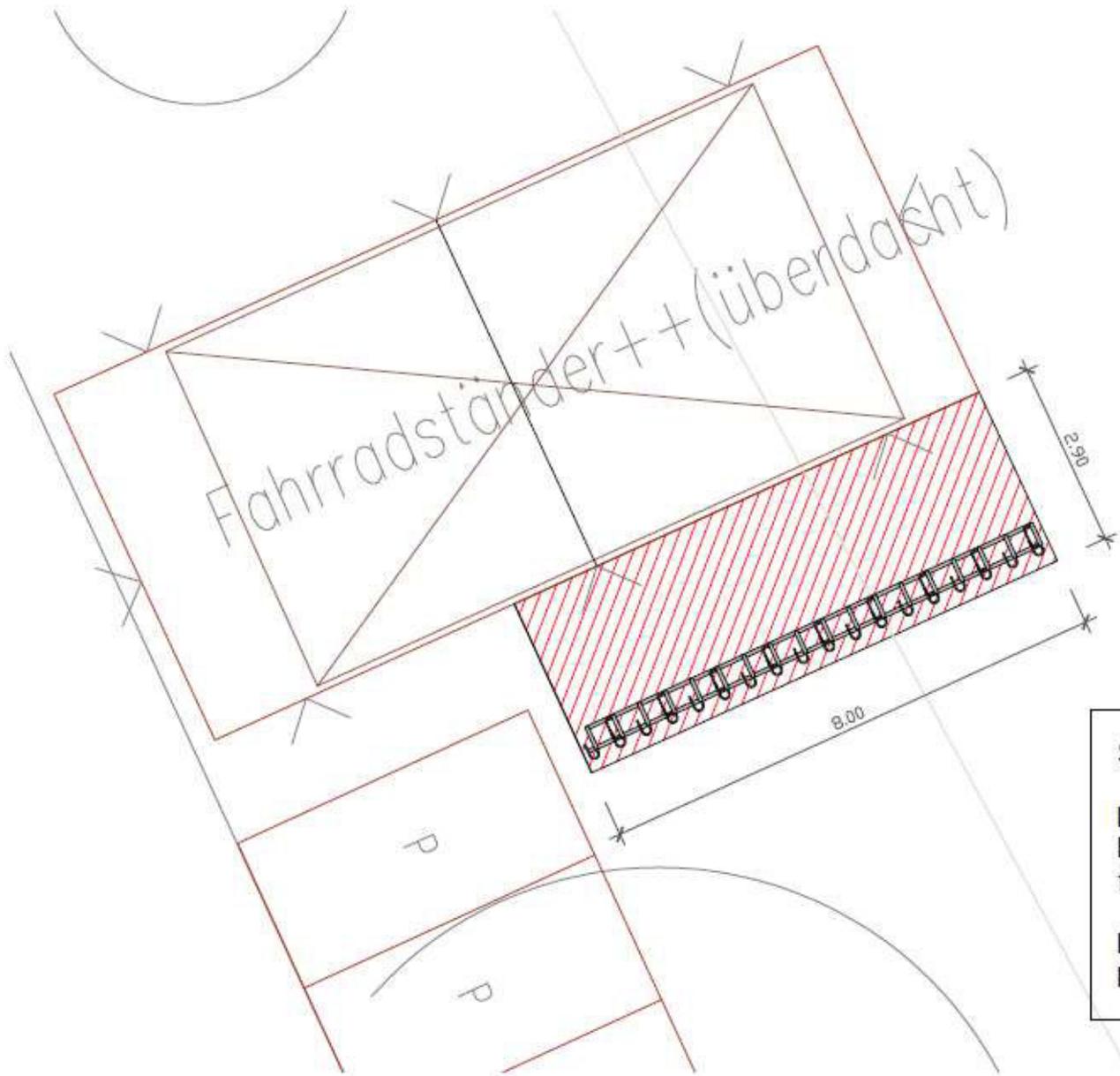


Rudern gegen die Sonne



Weiteres:

- Duschen für Mitarbeiter
- Erweiterung der Fahrradabstellanlage
- Familienmeile



leben und mehr

Stadt Kamen | FB - Planung, Umwelt, Verkehr

Lageplan
Erweiterung Fahrradabstellanlage am Rathaus
für ca. 18-20 Stellplätze

Datum: 17.10.2017

Maßstab: 1:100

Weiteres:

- Duschen für Mitarbeiter
- Erweiterung der Fahrradabstellanlage
- Familienmeile

Klima Challenge Ruhr



**EUER GRÜNES PROJEKT:
ZIEHT ES DURCH!**

Erspielt mit eurer Community die Förderung!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Noch Fragen?



Top 6: IGA Metropole Ruhr 2027



Top 7: Dachbegrünung

Antrag der Fraktion DIE LINKE/GAL



Mitteilungen und Anfragen

Lärmaktionsplan Kamen, 3. Runde



Aktueller Sachstand

letzter Bericht im UKA am 22.03.18

- Lärmkartierung des LANUV für Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes-, Landesstraßen) liegt seit Dezember 2017 vor (www.umgebungslaerm.nrw.de)
- Büro PRR (Aachen) im Juli 2018 mit LAP-Erarbeitung für Straßenlärm beauftragt.
- Untersuchungsumfang wurde gegenüber dem LAP, 2. Stufe von der Verwaltung um zwei Straßenabschnitte erweitert - im Bereich Robert-Koch-Str./Lindenallee und Dortmunder Allee (* siehe auch Komplettübersicht unten).
- Auslösewerte bleiben wie in 2. Stufe -- tagsüber >65 dB(A), nachts >55 dB(A)
- Zur Zeit wird die Lärmkartierung für Kamen um die Kommunalstraßen ergänzt und aktualisiert und der erste LAP-Entwurf erarbeitet; Im Anschluss folgen dann parlamentarische Begleitung sowie Bürger- und Behördenbeteiligung; Zur weiteren Zeitschiene sind derzeit noch keine Angaben möglich

• * Gesamter Untersuchungsumfang bzw. zu betrachtende Straßen (-abschnitte):

a) ... kartiert durch LANUV:

- A 1 – im gesamten Stadtgebiet
- A 2 – im gesamten Stadtgebiet
- B 233 – im gesamten Stadtgebiet von nördlicher Stadtgrenze bis Autobahn-Anschlussstelle *Kamen-Zentrum* im Süden
- L 654 – Lünener Straße (von westlicher Stadtgrenze bis Kreuzung Westring/B 233)
- L 665 – Werver Mark (im gesamten Stadtgebiet)
- L 678 – von Autobahn-Anschlussstelle *Kamen Zentrum* bis südliche Stadtgrenze
- L 821 – Wasserkurler Straße (von Schimmelstr./K41 bis Ortsausgang Wasserkurl)

b) ... weitere Straßen mit einem DTV <8.200 Kfz, die in der 3.Runde (freiwillig) berücksichtigt werden -
siehe Plan:

Landesstraßen:

- L 654 – Ostring/Hammerstraße (bis nördliche Stadtgrenze)
- L 663 – Dortmundener Allee/Heerener Straße (von südlicher Stadtgrenze bis Werver Mark im Osten)
>Erweiterung gegenüber 2.Stufe<
DTV 2015: 5.283 Kfz/Tag; vorsorgende Betrachtung im Hinblick auf Spangenberg
- L 821 – Lindenallee/Robert-Koch-Straße (von Westicker Str./K40 bis Schimmelstr./K41)
>Erweiterung gegenüber 2.Stufe<
DTV 2015: 7.869 Kfz/Tag

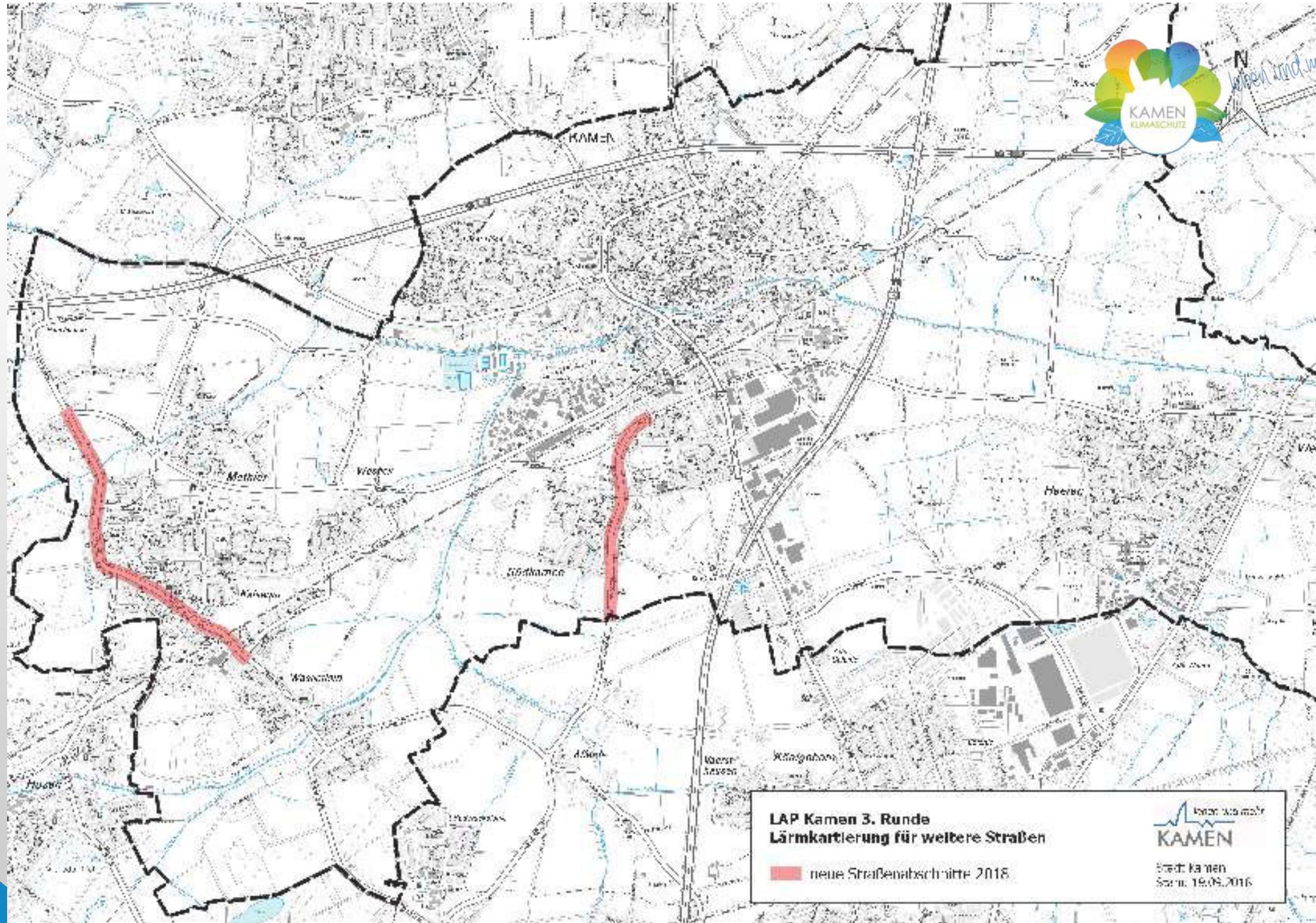
Kreis- und Stadtstraßen:

- K 9 – Bergkamener Straße/Stormstraße (Westring bis nördliche Stadtgrenze)
- Unnaer Straße (zwischen Dortmundener Allee und B 233/Hochstraße)
- Schattweg (Unnaer Straße bis Gießenerstraße)





Nur was mehr



**LAP Kamen 3. Runde
Lärmkartierung für weitere Straßen**

■ neue Straßenabschnitte 2018

Nur was mehr
KAMEN
Stadt Kamen
Stand: 19.09.2016

- Für die **Lärmaktionsplanung an den Haupteisenbahnstrecken** des Bundes (betrifft die Schienenstrecken auf Kamener Stadtgebiet) ist seit 01.01.2015 das Eisenbahnbundesamt (EBA) zuständig und teilt aktuell hierzu mit:



- Das EBA hat den Teil B des Lärmaktionsplanes 2017/2018 unter Beteiligung der Öffentlichkeit fertiggestellt. Das EBA legt damit eine vollständige Bestandsaufnahme zur Lärmsituation an Haupteisenbahnstrecken des Bundes vor. Der Teil B gibt die Meinungen der Öffentlichkeit zum Verfahren der Lärmaktionsplanung wieder.
- Die Lärmaktionsplanung des EBA fand in zwei Phasen statt: In der ersten Phase wurde auf Grundlage von errechneten Lärmkarten und mit Hilfe einer Öffentlichkeitsbeteiligung, an der ca. 38.000 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, gezeigt, wo Menschen von Schienenlärm betroffen sind. Gleichzeitig hat das EBA vorgestellt, wo und wie Bahnlärm bereits erfolgreich bekämpft wird.
- In einer zweiten Beteiligungsphase Anfang 2018 haben mehr als 5.000 Interessierte das Verfahren des EBA bei der Lärmaktionsplanung bewertet. Dabei gaben knapp 40% der Antwortenden an, dass sie durch den Lärmaktionsplan Informationen über die Lärmsituation an ihrem Wohnort erhalten haben. Dieses und weitere Ergebnisse werden in Teil B des Lärmaktionsplanes vorgestellt.
- Die Teile A und B ergeben zusammen den vollständigen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Damit ist die Lärmaktionsplanung der Runde 3 des Eisenbahnbundesamtes abgeschlossen. Die Dokumente können unter dem folgenden Link abgerufen werden: www.eba.bund.de/lap

Eichenprozessionsspinner

<https://www.wald-und-holz.nrw.de/aktuelle-meldungen/waldschutzmanagement/april-und-maiwitterung-beguenstigt-eichenprozessionsspinner/>

<https://www.julius-kuehn.de/gf/eichenprozessionsspinner/>





Bürgerwald

aktueller Sachstand